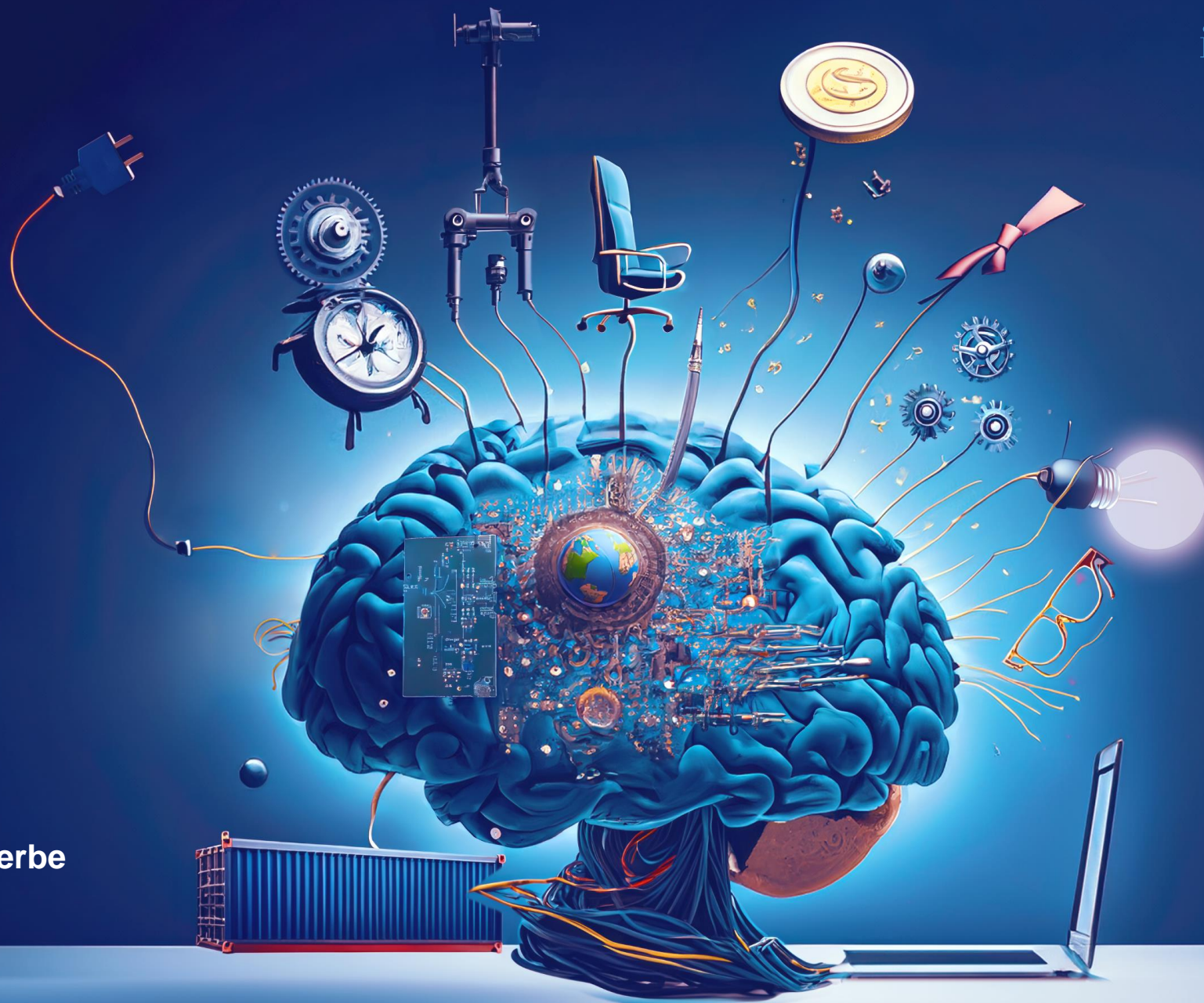


# HR-Report 2024

Schwerpunkt: Wie  
Künstliche Intelligenz  
die Unternehmenswelt  
beeinflusst

Sonderauswertung: Verarbeitendes Gewerbe

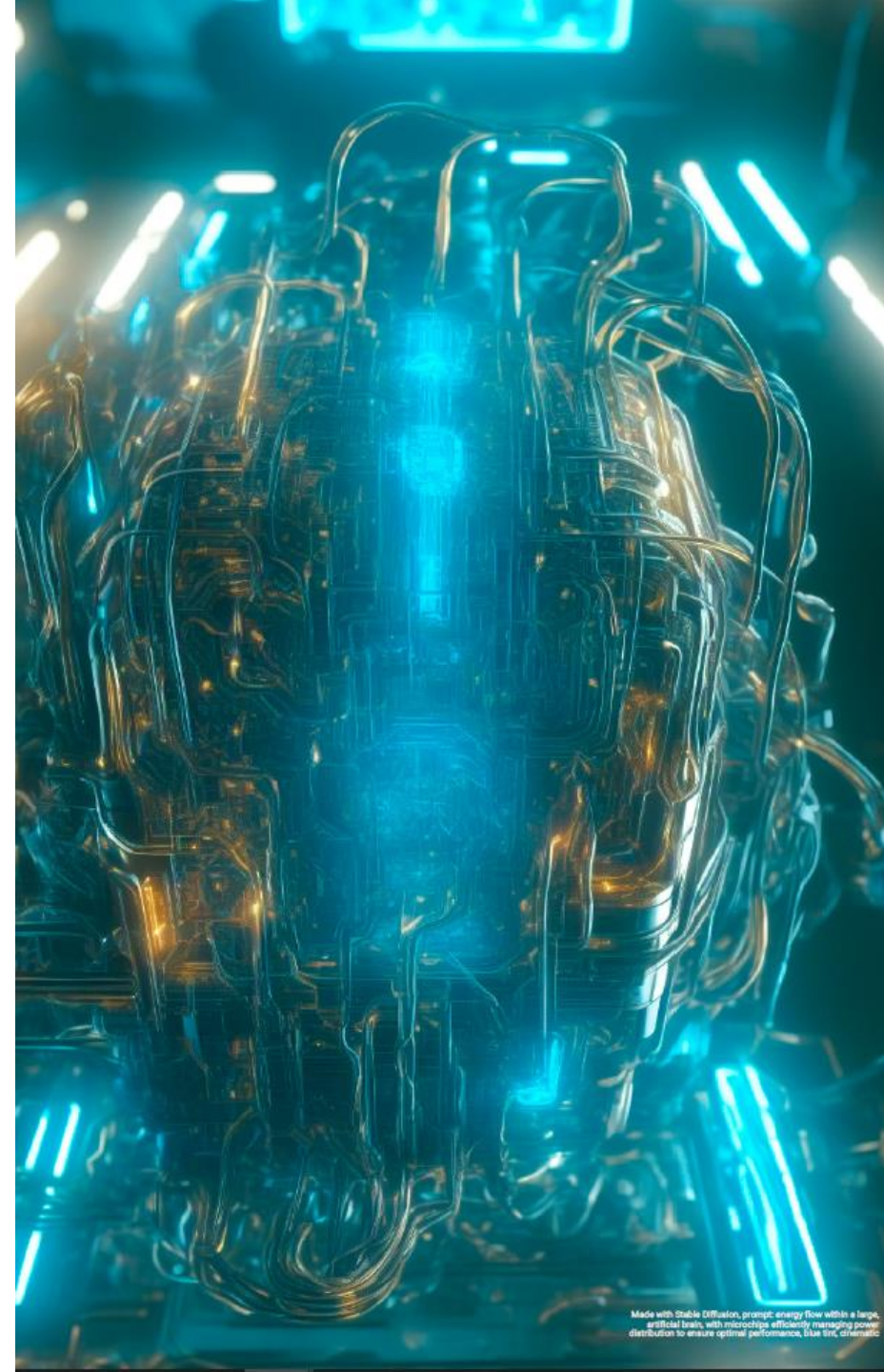
Eine empirische Studie des Instituts für  
Beschäftigung und Employability IBE und Hays



## HR-REPORT 2024 – SONDERAUSWERTUNG: VERARBEITENDES GEWERBE

# INHALT

- ▶ Nutzung von Künstlicher Intelligenz
- ▶ Einsatzbereiche von KI im Unternehmen
- ▶ Strategische Verankerung
- ▶ Vor- und Nachteile des Einsatzes von KI
- ▶ Herausforderungen durch den Einsatz von KI
- ▶ Technische Herausforderungen durch den Einsatz von KI
- ▶ Beschäftigungsentwicklung infolge des KI-Einsatzes
- ▶ Auswirkungen auf die Unternehmenskultur
- ▶ Chancen durch den Einsatz von KI für Führungskräfte
- ▶ Herausforderungen für Führungskräfte
- ▶ Herausforderungen in der Führung von Mitarbeitenden
- ▶ Hoffnungen und Erwartungen von Mitarbeitenden
- ▶ Befürchtungen und Bedenken von Mitarbeitenden
- ▶ Chance oder Risiko?
- ▶ Fazit

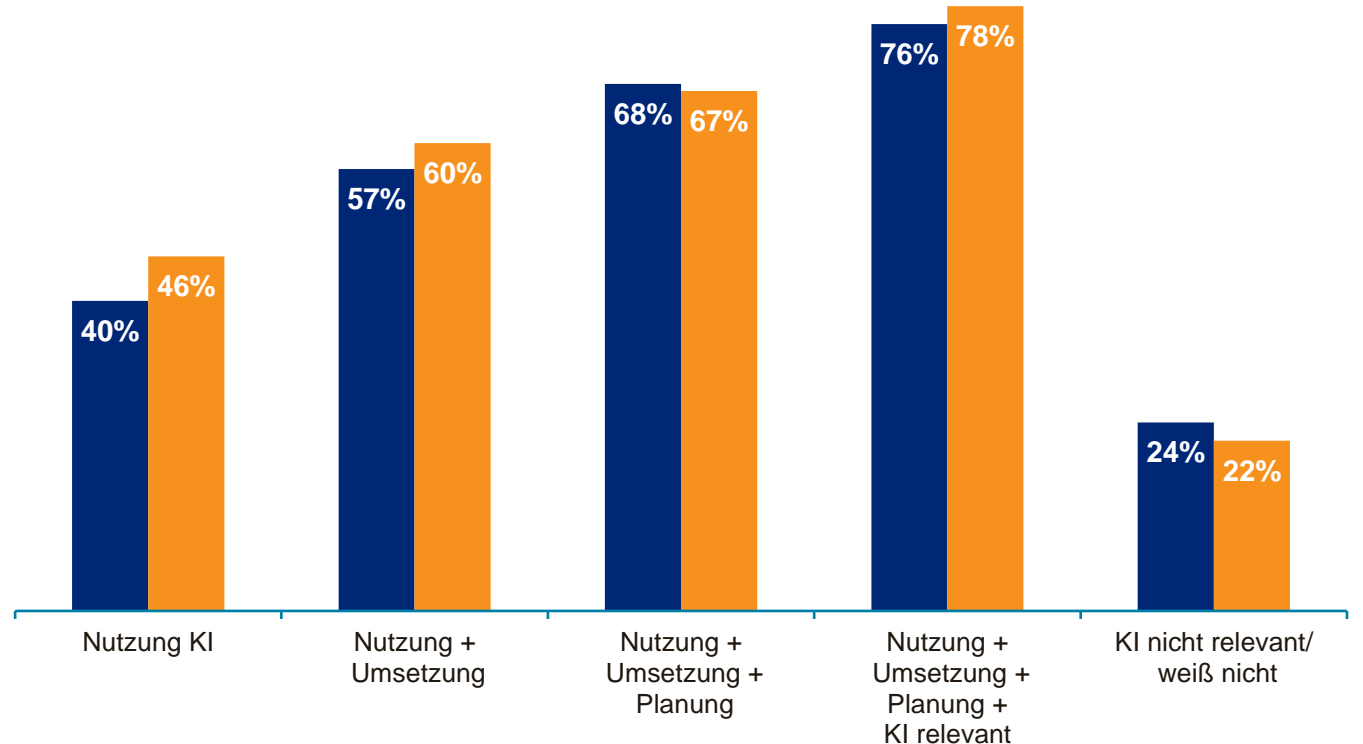


# NUTZUNG VON KI IM UNTERNEHMEN

## Leicht überdurchschnittliche Nutzung von KI im Verarbeitenden Gewerbe

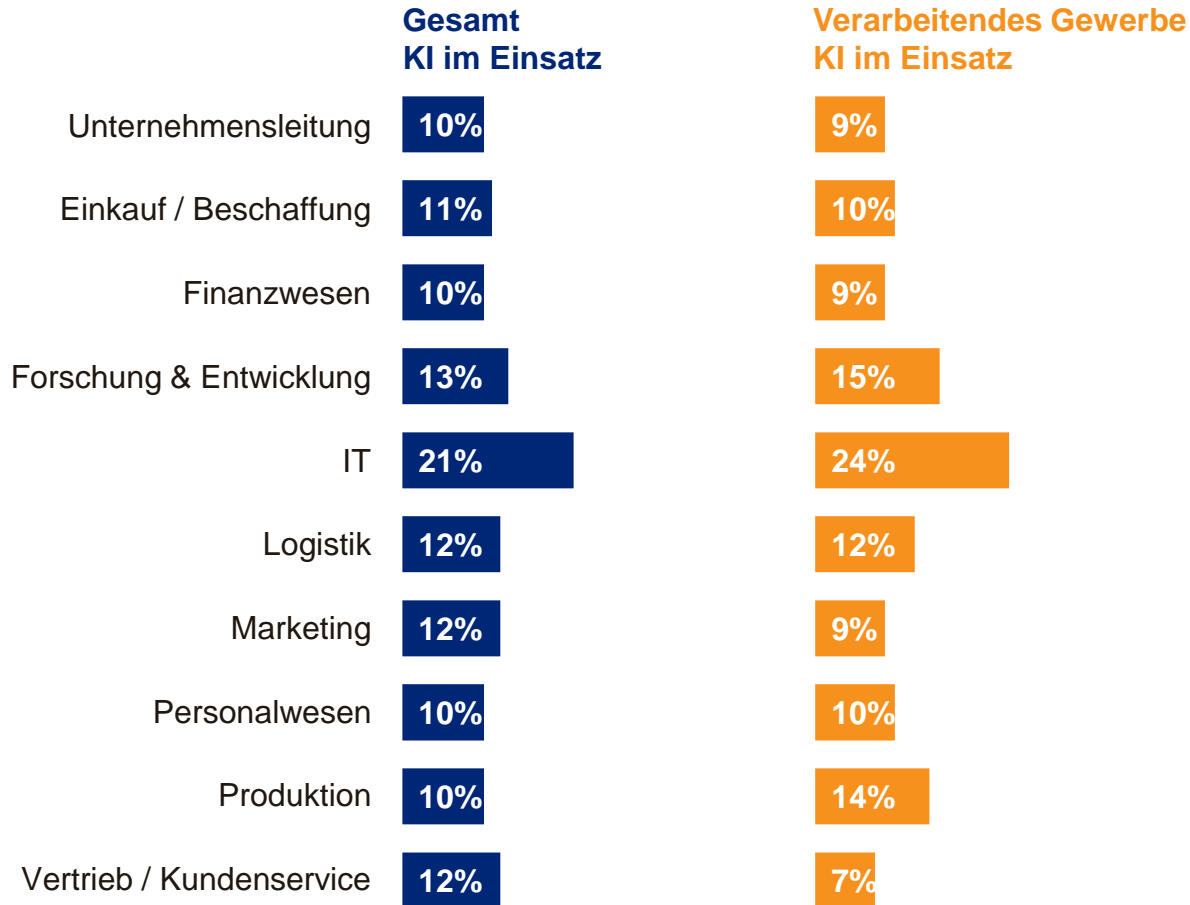
- ▶ Über alle Branchen hinweg setzen 40 Prozent der Unternehmen KI-Anwendungen bereits in unterschiedlichen Bereichen ein. Fast sechs von zehn Unternehmen nutzen KI oder sind in der Umsetzungsphase. Der Anteil erhöht sich auf mehr als zwei Drittel der Unternehmen, wenn auch jene Firmen einbezogen werden, die zwar noch nicht in der Umsetzung sind, aber den Einsatz von KI-Lösungen planen.
- ▶ Im **Verarbeitenden Gewerbe** spielt die KI eine leicht überdurchschnittliche Rolle: In 46 Prozent der befragten Unternehmen wird KI schon eingesetzt.

### Gesamt Verarbeitendes Gewerbe



HR-REPORT 2024 – SONDERAUSWERTUNG: VERARBEITENDES GEWERBE

**KI IN UNTERNEHMEN: EINSATZBEREICHE**



**Geringfügige Unterschiede zwischen Verarbeitendem Gewerbe und Gesamtbetrachtung**

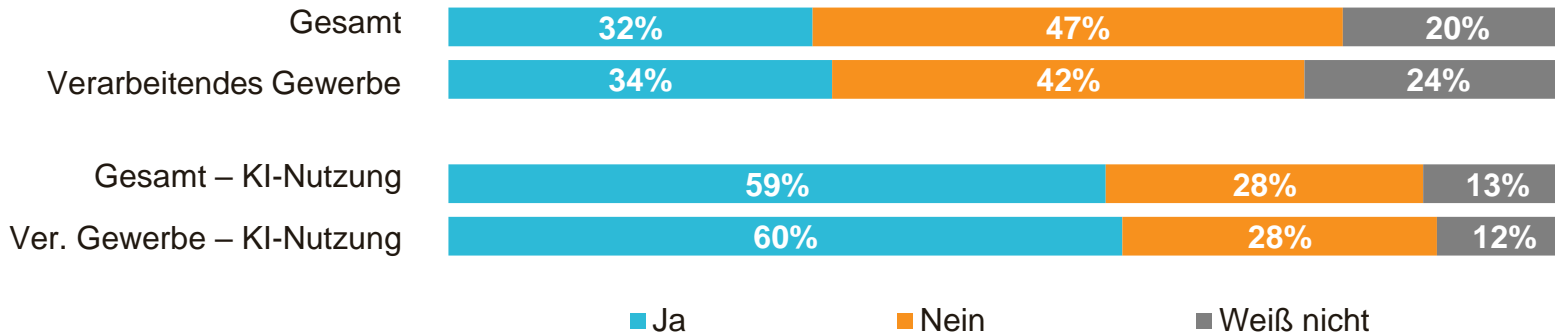
- ▶ Über alle Unternehmensbereiche und Branchen hinweg wird KI in jeweils 10 bis 13 Prozent der Unternehmensbereiche bereits eingesetzt. In der IT liegt dieser Anteil mit 21 Prozent erwartungsgemäß deutlich darüber.
- ▶ Im **Verarbeitenden Gewerbe** zeigt sich ein ähnliches Bild, mit der IT (24 %) an der Spitze des Rankings. Lediglich der Wert im Bereich Produktion hebt sich leicht positiv ab (14 %).

# HR-REPORT 2024 – SONDERAUSWERTUNG: VERARBEITENDES GEWERBE

## STRATEGISCHE VERANKERUNG

### Viele Betriebe noch ohne KI-Strategie

- ▶ In der Summe geben 32 Prozent aller Befragten an, ihr Unternehmen habe eine Strategie zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz, 47 Prozent verneinen dies, 20 Prozent können dazu keine Aussage treffen. Bei den Unternehmen, die schon eine KI im Einsatz haben, verfügt die Mehrheit (59 %) auch über eine KI-Strategie.



- ▶ Im **Verarbeitenden Gewerbe** verfügen ein Drittel der befragten Unternehmen (34 %) über eine solche KI-Strategie. Unter den KI-Nutzern dieser Branche steigt der Anteil auf 60 Prozent.





## HR-REPORT 2024 – SONDERAUSWERTUNG: VERARBEITENDES GEWERBE

# VORTEILE UND CHANCEN DURCH DEN EINSATZ VON KI (TOP-5 NENNUNGEN)

### KI soll Effizienz fördern

- ▶ Generell lässt sich konstatieren, dass es Unternehmen primär um Fragen der Effizienz und Geschwindigkeit geht, also darum, Bestehendes zu optimieren. Beschleunigung von Prozessen wird als größter Vorteil genannt, den der Einsatz von KI mit sich bringt.
- ▶ Im **Verarbeitenden Gewerbe** ist diese Erkenntnis ebenfalls gültig. Die Hauptvorteile, die branchenübergreifend identifiziert wurden, gelten bei Unternehmen innerhalb dieser Branche zudem in noch stärkerem Maße.

|   | Gesamt<br>Top-5 |   | Verarbeitendes Gewerbe<br>Top-5 |
|---|-----------------|---|---------------------------------|
| Beschleunigung von Prozessen                        | 45%             | Beschleunigung von Prozessen                        | 49%                             |
| Möglichkeit der Verarbeitung von großen Datenmengen | 34%             | Möglichkeit der Verarbeitung von großen Datenmengen | 39%                             |
| Verringerung potenzieller Fehlerquellen             | 32%             | Verringerung potenzieller Fehlerquellen             | 36%                             |
| Produktivitätsgewinn                                | 30%             | Produktivitätsgewinn                                | 35%                             |
| Erleichterung des Umgangs mit Komplexität           | 29%             | Verbesserung der Qualität von Entscheidungen        | 31%                             |



HR-REPORT 2024 – SONDERAUSWERTUNG: VERARBEITENDES GEWERBE

# HERAUSFORDERUNGEN UND NACHTEILE VON KI

(TOP-5 NENNUNGEN)

## Mitarbeitenden die Zweifel nehmen

- ▶ Am ehesten treibt die Befragten die Sorge um Datenschutz, Kompetenzverlust und falsche Schlussfolgerungen durch KI um. Außerdem befürchten viele, dass der persönliche Kontakt leiden wird.
- ▶ Unternehmen aus dem **Verarbeitenden Gewerbe** sehen das Thema Datenschutz ebenfalls als größte Herausforderung. Auffällig: Überdurchschnittlich oft werden hohe Investitionskosten (33 %) als Nachteil von KI genannt.

|   | Gesamt<br>Top-5 |   | Verarbeitendes Gewerbe<br>Top-5 |
|---|-----------------|---|---------------------------------|
| Datenschutzprobleme / Verletzung der Persönlichkeitsrechte                            | 32%             | Datenschutzprobleme / Verletzung der Persönlichkeitsrechte  | 34%                             |
| Verlust von Kompetenzen durch zu starke Abhängigkeit von KI                           | 31%             | Hohe Investitionskosten                                     | 33%                             |
| Ziehen falscher Schlussfolgerungen durch die KI                                       | 30%             | Ziehen falscher Schlussfolgerungen durch die KI             | 32%                             |
| Weniger persönlicher Kontakt aufgrund digitaler Austauschmöglichkeiten (z.B. Chatbot) | 30%             | Verlust von Kompetenzen durch zu starke Abhängigkeit von KI | 32%                             |
| Fehlende Empathiefähigkeit der KI   | 26%             | Fehlende Transparenz der Entscheidungen durch eine KI       | 32%                             |



HR-REPORT 2024 – SONDERAUSWERTUNG: VERARBEITENDES GEWERBE

# TECHNISCHE HERAUSFORDERUNGEN UND NACHTEILE DURCH DEN EINSATZ VON KI

## Sicherheit als größte Herausforderung

- ▶ Die größten technischen Herausforderungen und Nachteile beim Einsatz von KI sehen die Befragten beim Thema Sicherheit (46 %). Ebenfalls knapp die Hälfte der Teilnehmenden befürchtet einen zu starken Fokus auf die Technik, ohne Anpassung der Prozesse.
- ▶ Die beiden Aspekte Datenverlust durch fehlerhafte Bedienung (28 %) und hoher Energieverbrauch (25 %) werden nur von rund einem Viertel der Befragten als Nachteil angesehen.
- ▶ Das Thema Sicherheit (42 %) wird im **Verarbeitenden Gewerbe** ähnlich kritisch angesehen.
- ▶ Als noch größere technische Herausforderung nennen die befragten Unternehmen jedoch ein zu starker Fokus auf Technik ohne entsprechende Anpassung der Prozesse (50 %).

|                               | Sicherheitsprobleme | Zu starker Fokus auf Technik ohne entsprechende Anpassung der Prozesse | Datenverlust durch fehlerhafte Bedienung | Hoher Energieverbrauch |
|-------------------------------|---------------------|--|--|------------------------|
| <b>Gesamt</b>                 | <b>46%</b>          | <b>46%</b>   | <b>28%</b>                               | <b>25%</b>             |
| <b>Verarbeitendes Gewerbe</b> | <b>42%</b>          | <b>50%</b>   | <b>32%</b>                               | <b>21%</b>             |



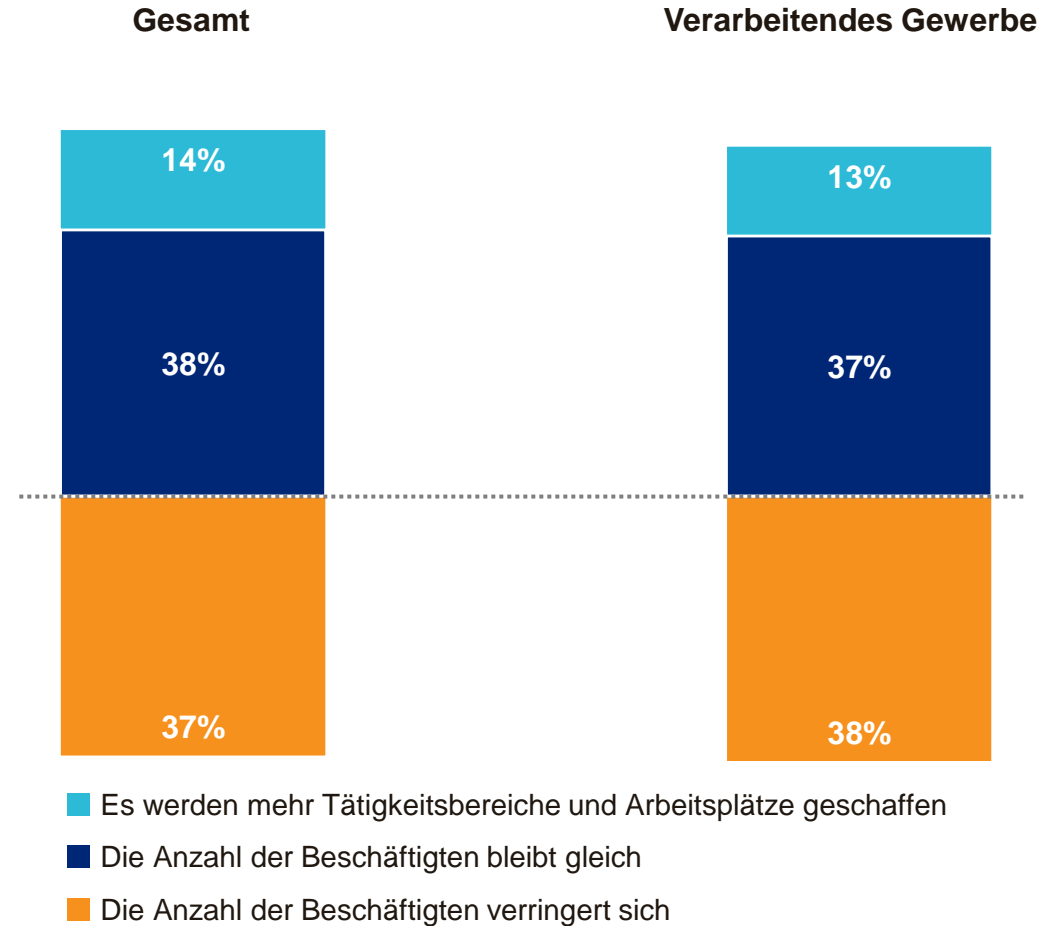


## HR-REPORT 2024 – SONDERAUSWERTUNG: VERARBEITENDES GEWERBE

# KI ALS CHANCE FÜR BESCHÄFTIGUNG?

### Einfluss von KI auf die Anzahl der Beschäftigten

- ▶ **Über alle Branchen hinweg** geht die Meinungen der Befragten stark auseinander. So geht mehr als die Hälfte der Teilnehmenden davon aus, dass die Anzahl der Beschäftigten gleich bleibt oder sich erhöht. 37 Prozent rechnen künftig mit einer geringeren Beschäftigtenzahl. Zehn Prozent geben keine Einschätzung ab („weiß nicht“).
- ▶ Unternehmen aus dem **Verarbeitendem Gewerbe** haben eine ähnliche Sicht auf den Einfluss von KI auf die Anzahl der Beschäftigten. 13 Prozent erwarten einen Anstieg der Beschäftigtenzahlen, während 38 Prozent mit einem Rückgang rechnet. 37 Prozent erwartet bei dieser Frage eine gleichbleibende Anzahl an Beschäftigten.





HR-REPORT 2024 – SONDERAUSWERTUNG: VERARBEITENDES GEWERBE

# AUSWIRKUNGEN AUF DIE UNTERNEHMENSKULTUR DURCH DEN EINSATZ VON KI (TOP-5 NENNUNGEN)

## Veränderung der Strukturen

- ▶ Die Befragten sehen – bezogen auf die Unternehmenskultur – eher Aspekte als relevant an, die sich auf eine zunehmende Standardisierung beziehen: An erster Stelle gerankt sind Veränderungen die Kommunikationsstrukturen beeinflussen (37 %), mit etwas Abstand die Symbiose von Technik und Mensch (31 %).
- ▶ Im **Verarbeitenden Gewerbe** werden die selben fünf Aspekte genannt wie bei der Gesamtbetrachtung, jedoch in anderer Reihenfolge.

|  | Gesamt<br>Top-5 |  | Verarbeitendes Gewerbe<br>Top-5 |
|--|-----------------|--|---------------------------------|
| Veränderung der Kommunikationsstrukturen                       | <b>37%</b>      | Entwicklung zu einer<br>technikorientierten Unternehmenskultur | <b>32%</b>                      |
| Symbiose von Technik und Mensch                                | <b>31%</b>      | Veränderung der Kommunikationsstrukturen                       | <b>32%</b>                      |
| Entwicklung zu einer<br>technikorientierten Unternehmenskultur | <b>29%</b>      | Datenorientierung als Teil der Unternehmenskultur              | <b>31%</b>                      |
| Datenorientierung als Teil der Unternehmenskultur              | <b>26%</b>      | Fokussierung auf Rationalität                                  | <b>31%</b>                      |
| Fokussierung auf Rationalität                                  | <b>26%</b>      | Symbiose von Technik und Mensch                                | <b>27%</b>                      |



HR-REPORT 2024 – SONDERAUSWERTUNG: VERARBEITENDES GEWERBE

# CHANCEN DURCH DEN EINSATZ VON KI FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE (TOP-5 NENNUNGEN)

## Unterstützung bei Routine- und Kontrollaufgaben

- ▶ Chancen für Führungskräfte durch den Einsatz von KI sehen die Befragten, bei der Gesamtbetrachtung sowie im **Verarbeitenden Gewerbe**, vor allem in der Entlastung von Routine- und Kontrollaufgaben.
- ▶ Mit etwas Abstand folgen bei den befragten Unternehmen aus dem **Verarbeitenden Gewerbe** folgende Chancen: Unterstützung der Entscheidungsfindung (34 %), Entlastung von Koordinationsaufgaben (27 %) und Unterstützung bei Fragen der Ressourcenplanung (25 %).

|  | Gesamt<br>Top-5 |  | Verarbeitendes Gewerbe<br>Top-5 |
|--|-----------------|--|---------------------------------|
| Entlastung der Führungskräfte von Routineaufgaben          | <b>45%</b>      | Entlastung der Führungskräfte von Kontrollaufgaben         | <b>41%</b>                      |
| Entlastung der Führungskräfte von Kontrollaufgaben         | <b>36%</b>      | Entlastung der Führungskräfte von Routineaufgaben          | <b>40%</b>                      |
| Unterstützung der Entscheidungsfindung                     | <b>33%</b>      | Unterstützung der Entscheidungsfindung                     | <b>34%</b>                      |
| Unterstützung in Fragen der Ressourcenplanung              | <b>29%</b>      | Entlastung der Führungskräfte von<br>Koordinationsaufgaben | <b>27%</b>                      |
| Entlastung der Führungskräfte von<br>Koordinationsaufgaben | <b>27%</b>      | Unterstützung in Fragen der Ressourcenplanung              | <b>25%</b>                      |



HR-REPORT 2024 – SONDERAUSWERTUNG: VERARBEITENDES GEWERBE

# HERAUSFORDERUNGEN UND NACHTEILE DURCH DEN EINSATZ VON KI FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE (TOP-5 NENNUNGEN)

## Technik nicht in den Vordergrund stellen

- ▶ Die Befragten sehen Führungskräfte vor allem im Hinblick darauf gefordert, den Blick auf die „Menschen hinter den Zahlen“ zu bewahren (34 %). Eine weitere Aufgabe ist es, sich die erforderlichen Fachkompetenzen zum Umgang mit KI anzueignen (33 %), zudem gilt es, Vertrauen in KI und KI-gestützte Entscheidungen zu schaffen (31 %).
- ▶ Im **Verarbeitenden Gewerbe** sieht man ähnliche Herausforderungen, .

|   | Gesamt<br>Top-5 |  | Verarbeitendes Gewerbe<br>Top-5 |
|---|-----------------|--|---------------------------------|
| Bewahrung des Blicks auf die „Menschen hinter den Zahlen“                             | 34%             | Bewahrung des Blicks auf die „Menschen hinter den Zahlen“        | 35%                             |
| Aneignung der erforderlichen Fachkompetenzen zum Umgang mit KI                        | 33%             | Schaffen von Vertrauen in KI und KI-gestützte Entscheidungen     | 32%                             |
| Schaffen von Vertrauen in KI und KI-gestützte Entscheidungen                          | 31%             | Aneignung der erforderlichen Fachkompetenzen zum Umgang mit KI   | 32%                             |
| Zielgerichtete Auswahl passender KI-Anwendungen für den eigenen Verantwortungsbereich | 28%             | Umgang mit dem Spannungsfeld zwischen Chancen und Risiken von KI | 27%                             |
| Schaffen von Transparenz über KI-gestützte Entscheidungen                             | 27%             | Bewältigung der steigenden Komplexität durch KI                  | 27%                             |



HR-REPORT 2024 – SONDERAUSWERTUNG: VERARBEITENDES GEWERBE

# HERAUSFORDERUNGEN IN DER FÜHRUNG VON MITARBEITENDEN BEIM EINSATZ VON KI

## Ängste nehmen und motivieren

- ▶ Es ist vor allem der Umgang mit den Ängsten der Mitarbeitenden, die es in der Führung zu beachten gilt (46 %). Wichtig ist den Befragten außerdem, dass Mitarbeitende im Veränderungsprozess begleitet und zum Umgang mit KI motiviert werden (je 40 %).
- ▶ Bei den befragten Unternehmen aus dem **Verarbeitenden Gewerbe** stellt die Motivation der Mitarbeitenden zum Umgang mit KI (46 %) eine besondere Herausforderung dar.

|  | Gesamt     |  | Verarbeitendes Gewerbe |
|--|------------|--|------------------------|
| Umgang mit Ängsten der Mitarbeitenden im Zusammenhang mit KI           | <b>46%</b> | Motivation der Mitarbeitenden zum Umgang mit KI                        | <b>46%</b>             |
| Motivation der Mitarbeitenden zum Umgang mit KI                        | <b>40%</b> | Umgang mit Ängsten der Mitarbeitenden im Zusammenhang mit KI           | <b>45%</b>             |
| Begleitung der Mitarbeitenden im Veränderungsprozess                   | <b>40%</b> | Begleitung der Mitarbeitenden im Veränderungsprozess                   | <b>43%</b>             |
| Befähigung der Mitarbeitenden zum Erwerb erforderlicher Kompetenzen    | <b>36%</b> | Befähigung der Mitarbeitenden zum Erwerb erforderlicher Kompetenzen    | <b>32%</b>             |
| Gewährleisten der Partizipation von Mitarbeitenden beim Einsatz von KI | <b>24%</b> | Gewährleisten der Partizipation von Mitarbeitenden beim Einsatz von KI | <b>27%</b>             |
| Stärkenorientierter Einsatz sowohl von Mitarbeitenden als auch von KI  | <b>22%</b> | Stärkenorientierter Einsatz sowohl von Mitarbeitenden als auch von KI  | <b>24%</b>             |



HR-REPORT 2024 – SONDERAUSWERTUNG: VERARBEITENDES GEWERBE

# HOFFNUNGEN UND ERWARTUNGEN VON MITARBEITENDEN

(TOP-5 NENNUNGEN)

## Zeitgewinn und Stressreduzierung im Mittelpunkt

- ▶ Bei den Hoffnungen und Erwartungen der Mitarbeitenden überwiegt aus Sicht der Befragten wiederum der Zeitgewinn (43 %) durch den Einsatz einer KI. Auch die Aussicht auf eine Stressreduzierung durch Arbeitserleichterung (37 %) lässt sich diesem Themenfeld zuordnen.
- ▶ Der erhoffte Zeitgewinn ist für das **Verarbeitende Gewerbe** ebenso von großer Bedeutung (41 %). Noch größer ist jedoch hier die Hoffnung auf eine Stressreduzierung durch Arbeitserleichterung (42 %). Ebenso in den Fokus rücken objektivere, durch KI gestützte Entscheidungen (28 %).

|   | Gesamt<br>Top-5 |  | Verarbeitendes Gewerbe<br>Top-5 |
|---|-----------------|--|---------------------------------|
| Zeitgewinn  | <b>43%</b>      | Stressreduzierung durch Arbeitserleichterung     | <b>42%</b>                      |
| Stressreduzierung durch Arbeitserleichterung                | <b>37%</b>      | Zeitgewinn                                       | <b>41%</b>                      |
| Verringerung der Arbeitsmenge                               | <b>29%</b>      | Objektivere, durch KI gestützte Entscheidungen   | <b>28%</b>                      |
| Vereinfachung der Arbeitstätigkeit (Downgrading)            | <b>26%</b>      | Vereinfachung der Arbeitstätigkeit (Downgrading) | <b>27%</b>                      |
| Eröffnen von Freiräumen für die Übernahme neuer Tätigkeiten | <b>23%</b>      | Verringerung der Arbeitsmenge                    | <b>24%</b>                      |



HR-REPORT 2024 – SONDERAUSWERTUNG: VERARBEITENDES GEWERBE

# BEFÜRCHTUNGEN UND BEDENKEN VON MITARBEITENDEN

(TOP-5 NENNUNGEN)

## Sorge vor „Entmündigung“ und Fehlentscheidungen

► Sowohl bei der Gesamtbetrachtung als auch im **Verarbeitenden Gewerbe** richten sich die Befürchtungen auf Seite der Mitarbeitenden im Zusammenhang mit KI, nach Einschätzung der Teilnehmenden, vor allem auf Fragen der „Entmündigung“ durch KI-Systeme und falschen Entscheidungen auf Basis von KI. Auf Platz 3 ist die Sorge um den persönlichen Datenschutz.

|   | Gesamt<br>Top-5 |   | Verarbeitendes Gewerbe<br>Top-5 |
|---|-----------------|---|---------------------------------|
| Sorge um „Entmündigung“ durch KI-Systeme  | <b>45%</b>      | Sorge um „Entmündigung“ durch KI-Systeme  | <b>46%</b>                      |
| Sorge vor falschen Entscheidungen auf Basis von KI                                    | <b>40%</b>      | Sorge vor falschen Entscheidungen auf Basis von KI                                    | <b>38%</b>                      |
| Sorge um den persönlichen Datenschutz<br>(gläserner Mitarbeiter)                      | <b>38%</b>      | Sorge um den persönlichen Datenschutz<br>(gläserner Mitarbeiter)                      | <b>37%</b>                      |
| Sorge um Nutzung der durch die KI eingesparten Zeit<br>für weitere Arbeitsverdichtung | <b>33%</b>      | Sorge um Nutzung der durch die KI eingesparten Zeit<br>für weitere Arbeitsverdichtung | <b>32%</b>                      |
| Angst vor zunehmender Kontrolle der Arbeit  | <b>32%</b>      | Angst vor zunehmender Kontrolle der Arbeit  | <b>29%</b>                      |

## HR-REPORT 2024 – SONDERAUSWERTUNG: VERARBEITENDES GEWERBE

# ALLES IN ALLEM KI ALS CHANCE ODER RISIKO

### Tendenz geht in Richtung Chance

- ▶ Bei der Einschätzung, ob der Einsatz einer Künstlichen Intelligenz eher Chance oder Risiko bedeutet, tendieren die Befragten insgesamt eher zur Chance. Auf einer Skala von 0 (Risiko) bis 100 (Chance) erreicht der Einsatz von KI in Unternehmen einen Mittelwert von 58 Punkten, unter KI-Nutzenden sogar bei 68.

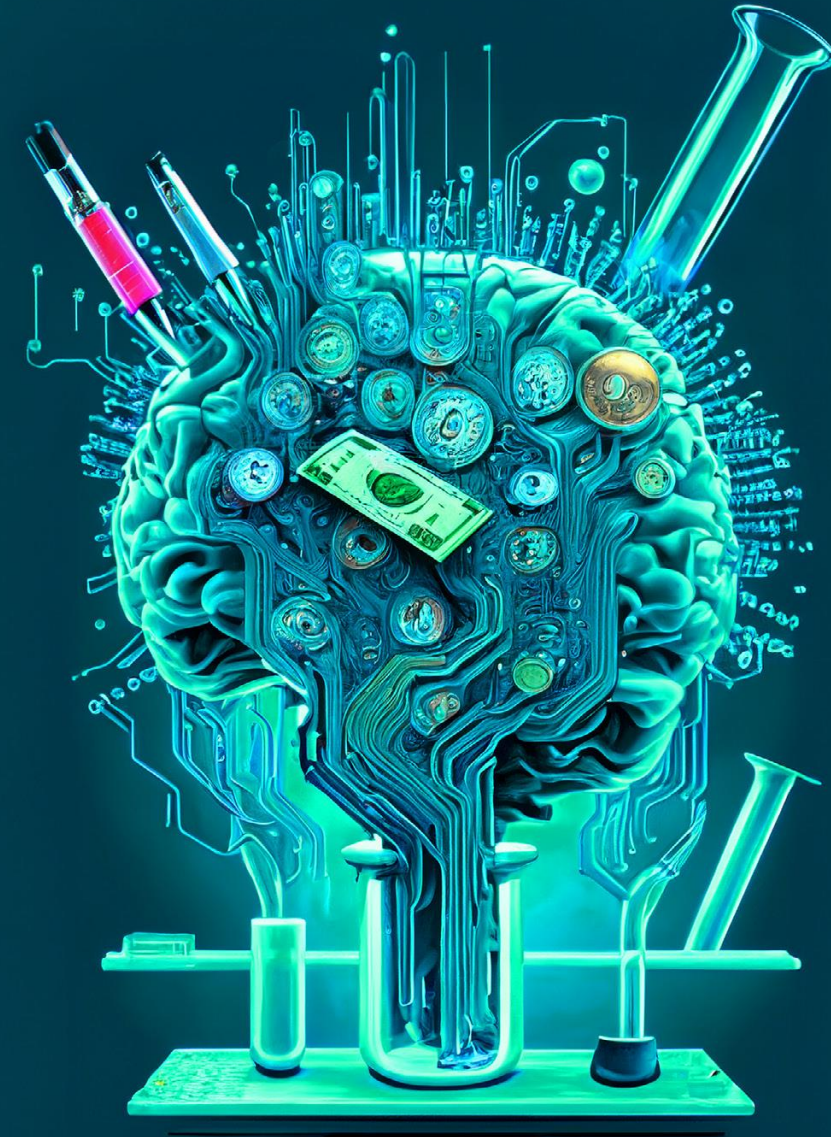
**Gesamt /  
KI-Nutzung**



**Ver.  
Gewerbe /  
KI-Nutzung**



- ▶ Im **Verarbeitenden Gewerbe** liegt der Mittelwert insgesamt bei durchschnittlichen 57 Punkten. Auch hier sehen KI-Nutzende eine größere Chance – in dieser Gruppe liegt der Mittelwert bei 65 Punkten.





## HR-REPORT 2024 – SONDERAUSWERTUNG: VERARBEITENDES GEWERBE

# FAZIT

- ▶ Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass im Verarbeitenden Gewerbe die **Nutzung von KI** eine leicht überdurchschnittliche Rolle spielt – in 46 Prozent der befragten Unternehmen wird KI bereits eingesetzt.
- ▶ 34 Prozent der befragten Unternehmen verfügen aktuell über eine **eigene KI-Strategie**. Bei den Unternehmen aus dem Verarbeitenden Gewerbe, die KI bereits einsetzen, liegt der Wert bei 60 Prozent.
- ▶ 38 Prozent rechnen mit einem Rückgang der **Beschäftigtenzahlen** – branchenübergreifend sind es 37 Prozent.
- ▶ Als **Vorteile / Chancen** gelten insbesondere die Beschleunigung der Prozesse, die Möglichkeit der Verarbeitung großer Datenmengen, die Entlastung von Kontroll- und Routineaufgaben, Zeitgewinn und Stressreduzierung durch Arbeits-erleichterung.
- ▶ Als **Nachteile / Herausforderungen** werden unter anderem Datenschutzprobleme und hohe Investitionskosten genannt. Ebenso steht die Sorge um “Entmündigung” durch KI-Systeme im Fokus.
- ▶ Bei der Einschätzung, ob der Einsatz einer Künstlichen Intelligenz eher **Chance oder Risiko** bedeutet, tendieren die Befragten aus dem Verarbeitenden Gewerbe eher zur Chance.

**Hays**

Glücksteinallee 67  
68163 Mannheim  
T: +49 621 1788 0  
F: +49 621 1788 1299  
info@hays.de  
[www.hays.de](http://www.hays.de)

Unsere Niederlassungen  
finden Sie unter  
[www.hays.de/standorte](http://www.hays.de/standorte)

**Hays (Schweiz) AG**

Sihlstrasse 37  
8001 Zürich  
T: +41 44 2255 000  
F: +41 44 2255 299  
info@hays.ch  
[www.hays.ch](http://www.hays.ch)

Unsere Niederlassungen  
finden Sie unter  
[www.hays.ch/standorte](http://www.hays.ch/standorte)

**Hays Österreich GmbH**

Europaplatz 3/5  
1150 Wien  
T: +43 1 535 3443 0  
F: +43 1 535 3443 299  
info@hays.at  
[www.hays.at](http://www.hays.at)

Unsere Niederlassungen  
finden Sie unter  
[www.hays.at/standorte](http://www.hays.at/standorte)